



„So fürchte dich nun nicht, denn ich bin bei dir.“
(Tageslosung, Jes. 43, 5)

„Wir sind von allen Seiten bedrängt, aber wir ängstigen uns nicht.
Uns ist bange, aber wir verzagen nicht.
Wir leiden Verfolgung, aber wir werden nicht verlassen.
Wir werden unterdrückt, aber wir kommen nicht um.“
(Lehrtext, 2. Korinther 4, 8-9)

Taizé-Andacht
am Sonntag Reminiscere,
dem 28. Februar 2021,
in und aus der Dorfkirche Groß Glienicke

www.kirche-gross-glienicke.de

Vorspiel

Begrüßung

Wir begrüßen Sie herzlich zu unserer Taizé-Andacht, diesmal „hybrid“ in und aus der Dorfkirche Groß Glienicke. Vorsicht bleibt geboten, aber wir wollen gemeinsam feiern. Gemeinsam *singen* dürfen wir nur sehr begrenzt, *klingen* soll es dennoch. Zum Mitlesen und (zu Hause) zum Mitsingen finden Sie alle Texte, die wir heute in der Kirche sprechen und die Lieder verlinkt.

Wir beginnen mit dem Lied

Lied: Laudate omnes gentes (EG 789.1)

Musical score for the hymn "Laudate omnes gentes" (EG 789.1). The score is written for voice and piano. It consists of two systems of music. The first system starts with a piano (p) dynamic marking. The lyrics are: "Lau - da - te om - nes gen - tes, lau - da - te Do - mi - num. Lau -". The second system continues the lyrics: "da - te om - nes gen - tes, lau - da - te Do - mi - num. Lau -". The music is in 3/4 time and G major.

*Lobsingt, ihr Völker alle, lobsingt und preist den HERRn. /
Lobsingt, ihr Völker alle, lobsingt und preist den HERRn.*

Der **Wochenspruch** steht im Römerbrief (5, 8) und lautet:

„Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“

Introitus Reminiscere

Psalm 25 begegnet uns seit alters her in der Fastenzeit – nach seinem Vers 6 hat der Sonntag seinen Namen. Hören wir ihn als Introitus



Intr. 4.
R Emi-nisce-re * mi-se-ra-ti-ó-num tu-á-rum, Dómi-ne, et mi-se-ri-cór-di-ae tu-ae, quae a saécu-lo sunt: ne unquam domi-néntur no-bis in-imí-ci no-stri: lí-be-ra nos De-us Is-ra-el ex-ómnibus angú-sti-is no-stris. Ps. Ad te Dómi-ne levá-vi á-nimam me-am: * De-us me-us in te confí-do, non e-rubéscam. Gló-ri-a Patri. E u o u a e.

(<https://www.youtube.com/watch?v=WfqAcQF4q9w>)

Psalm 25

Wir beten gemeinsam den Wochenpsalm. Im Psalm geht es viel um Wege, und wir sind in der Fastenzeit auf dem Weg. Als Kehrsvers antworten wir mit dem Taizélied „Herre, visa mig vägen“ nach Worten der Heiligen Birgitta, allerdings auf deutsch.



Herre, zeig mir Dei-ne We-ge und mach mich be-reit,
Sie zu gehn. Herre, zeig mir Dei-ne We-ge!
Gib dem Her-zen Ruh!

(<https://www.youtube.com/watch?v=k47fQ2CNqQU>)

¹ Zu Dir, HERR, erhebe ich meine Seele.

² Mein Gott, auf dich vertraue ich,

lass mich nicht zuschanden werden,

lass nicht jauchzen meine Feinde über mich!

³ Gar alle, die auf dich harren, werden nicht beschämt;

es werden beschämt, die trenlos handeln ohne Ursache.

Kehrvers: Herr, zeig mir Deine Wege

⁴ Deine Wege, HERR, tue mir kund,

deine Pfade lehre mich!

⁵ Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich,

*denn du bist der Gott meines Heils;
auf dich harre ich den ganzen Tag.*

⁶ **Denke an deine Erbarmungen, HERR,**

*und an deine Gnadenerweise;
denn sie sind von Ewigkeit her.*

⁷ An die Sünden meiner Jugend
und meine Vergehen denke nicht;

*nach deiner Gnade gedenke du meiner,
um deiner Güte willen, HERR!*

Kehrvers: Herr, zeig mir Deine Wege

⁸ Gütig und gerade ist der HERR;

darum unterweist er die Sünder in dem Weg.

⁹ Er leitet die Sanftmütigen im Recht

und lehrt die Sanftmütigen seinen Weg.

¹⁰ Alle Pfade des HERRN sind Gnade und Treue denen,

die seinen Bund und seine Zeugnisse bewahren.

Kehrvers: Herr, zeig mir Deine Wege

¹¹ **Um deines Namens willen, HERR,**

vergib mir meine Schuld, denn sie ist groß.

Kehrvers: Herr, zeig mir Deine Wege

¹² Wer ist nun der Mann, der den HERRN fürchtet?

Ihn wird er unterweisen in dem Weg, den er wählen soll.

¹³ Seine Seele wird im Guten wohnen,

und seine Nachkommen werden das Land besitzen.

¹⁴ Der HERR zieht ins Vertrauen, die ihn fürchten,

und sein Bund dient dazu, sie zu unterweisen.

Kehrvers: Herr, zeig mir Deine Wege

¹⁵ Meine Augen sind stets auf den HERRN gerichtet;

denn er, er wird meine Füße aus dem Netz lösen.

¹⁶ Wende dich zu mir und sei mir gnädig,

denn einsam und elend bin ich.

¹⁷ Die Enge meines Herzens mache weit,

und führe mich heraus aus meinen Bedrängnissen!

¹⁸ Sieh mein Elend an und meine Mühsal,

und vergib alle meine Sünden!

Kehrvers: Herr, zeig mir Deine Wege

¹⁹ Sieh meine Feinde an, wie viele sie sind,

mit gewalttätigem Hass hassen sie mich.

²⁰ Bewahre meine Seele und rette mich!

*Lass mich nicht zuschanden werden,
denn ich berge mich bei dir.*

²¹ Lauterkeit und Redlichkeit mögen mich behüten,

denn ich harre auf dich.

²² Erlöse Israel, Gott, aus allen seinen Nöten!

Kehrvers: Herr, zeig mir Deine Wege

Die **Lesung** für den heutige Sonntag finden wir im Buch Jesaja:

„Wohlan, ich will von meinem lieben Freunde singen, ein Lied von meinem Freund und seinem Weinberg.

Mein Freund hatte einen Weinberg auf einer fetten Höhe. Und er grub ihn um und entsteinte ihn und pflanzte darin edle Reben. Er baute auch einen Turm darin und grub eine Kelter und wartete darauf, dass er gute Trauben brächte; aber er brachte schlechte.

Nun richtet, ihr Bürger zu Jerusalem und ihr Männer Judas, zwischen mir und meinem Weinberg! Was sollte man noch mehr tun an meinem Weinberg, das ich nicht getan habe an ihm? Warum hat er denn schlechte Trauben gebracht, während ich darauf wartete, dass er gute brächte? Wohlan, ich will euch zeigen, was ich mit meinem Weinberg tun will! Sein Zaun soll weggenommen werden, dass er kahl gefressen werde, und seine Mauer soll eingerissen werden, dass er zertreten werde. Ich will ihn wüst liegen lassen, dass er nicht beschnitten noch gehackt werde, sondern Disteln und Dornen darauf wachsen, und will den Wolken gebieten, dass sie nicht darauf regnen.

Des HERRN Zebaoth Weinberg aber ist das Haus Israel und die Männer Judas seine Pflanzung, an der sein Herz hing. Er wartete auf Rechtspruch, siehe, da war Rechtsbruch, auf Gerechtigkeit, siehe, da war Geschrei über Schlechtigkeit.“ (Jes. 5, 1-7)

Lied: Bless the Lord (Taizé)

Bless the Lord, my soul, and bless God's ho - ly name.

Bless the Lord, my soul, who leads me in - to life.

The image shows two systems of musical notation for the song 'Bless the Lord (Taizé)'. Each system consists of a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on a bass clef staff. The first system has the lyrics 'Bless the Lord, my soul, and bless God's ho - ly name.' The second system has the lyrics 'Bless the Lord, my soul, who leads me in - to life.'

(<https://www.youtube.com/watch?v=t4Svh-9ohg4>)

Wir hören im **Evangelium** nach Johannes (3, 14-21):

„Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn gerettet werde. Wer an ihn glaubt, der wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, denn er hat nicht geglaubt an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes. Das ist aber das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht, denn ihre Werke waren böse. Wer Böses tut, der hasst das Licht und kommt nicht zu dem Licht, damit seine Werke nicht aufgedeckt werden.“

Wer aber die Wahrheit tut, der kommt zu dem Licht, damit offenbar wird, dass seine Werke in Gott getan sind.“

Wir singen nach Worten des 25. Psalm, im Vorgriff auf Oculi, das

Lied: Oculi nostri ad Dominum Deum (EG 789.5)

O - cu - li nos - tri ad Do - mi - num Je - sum,

o - cu - li nos - tri ad Do - mi - num nos - trum.

The image shows two systems of musical notation for the song 'Oculi nostri ad Dominum Deum (EG 789.5)'. Each system consists of a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on a bass clef staff. The first system has the lyrics 'O - cu - li nos - tri ad Do - mi - num Je - sum,'. The second system has the lyrics 'o - cu - li nos - tri ad Do - mi - num nos - trum.'

„Unsere Augen seh'n stets auf den Herren, / unsere Augen seh'n stets auf den Herren.“

(<https://www.youtube.com/watch?v=ID8UY3O4xXg>)

Gedanken zu Psalm 25

Abkündigungen

Fürbitten (EG 798.6)

Gemeinsam halten wir Fürbitte. Ich trage die Fürbitten vor.

Als Kehrsvers antworten wir mit dem Kyrie:

Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i - son. Ky - ri - e,
Ky - ri - e e - le - i - son.

The musical score consists of two systems. The first system shows a vocal line in G major (one sharp) and 3/4 time, with lyrics 'Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i - son. Ky - ri - e,'. The piano accompaniment is in the same key and time, providing harmonic support. The second system continues the vocal line with 'Ky - ri - e e - le - i - son.' and concludes with a double bar line. The piano accompaniment also concludes with a double bar line.

(<https://www.youtube.com/watch?v=cm4AiBjlu9c>)

Ewiger Gott, Vater aller Menschen, voll Gerechtigkeit und Erbarmen, wir klagen Dir das Leid unserer Schwestern und Brüder:

Deine Kinder werden vertrieben, geschändet, getötet.
Schutzlos sind sie den Gewalttätern ausgeliefert.

Die Flüchtenden sind oft mittellos und ihrer Zukunft beraubt. Ihre Nachbarn haben sie verraten, ihre Häuser sind zerstört, ihre Kirchen verbrannt.

Wir bitten Dich:

Tritt den Gewalttätern entgegen. Öffne die Augen der Verblendeten. Wende die Herzen der Mörder.

Kyrie

Ermutige die Großen der Welt, einzugreifen und die Schwächsten zu schützen.

Kyrie

Hüte die Flüchtlinge. Stärke die Helfer. Stifte Verstehen, wo in der Welt Flüchtlinge Zuflucht finden.

Kyrie

Lass Hoffnung auf Frieden und Heimkehr nicht zuschanden werden. Steh Deinen Getreuen bei. Lass ihr Zeugnis nicht vergeblich sein.

Kyrie

Dein Sohn hat im Weg des Leidens die Spur zum Leben gelegt. Er hat die Friedensstifter selig gepriesen.

Mit ihm und verbunden mit allen, die in Jesu Namen loben und anrufen, beten wir mit den Worten Jesu: **Vaterunser**

Wir singen noch einmal das Lied

Lied: Herr, zeig mir Deine Wege (Taizé)

Herr, zeig mir Dei-ne We - - ge und mach mich be - reit,

Sie zu gehn. Herr, zeig mir Dei-ne We - - - ge!

Gib dem Her - zen Ruh!

Schlussgebet

Barmherziger Gott,

zu Dir erheben wir unsere Seelen, auf Dich vertrauen wir.

Du lässt nicht beschämt werden, die auf dich harren. Lass auch uns nicht zuschanden werden auf unserem Weg in der kommenden Woche.

Deine Wege, HERR, tue uns kund und Deine Pfade lehre uns. Lass uns und alle Treuen auf ihnen sicher gehen. Leite uns in Deiner Wahrheit und lehre uns, denn Du bist der Gott unseres Heils.

Denke an deine Erbarmungen, HERR, und deine Gnade, denn sie sind von Ewigkeit her. Lass sie uns in dieser Woche nicht fehlen.

Amen

Segensbitte

Und so bitten wir um den Segen des Herrn:

HERR, segne uns und behüte uns,
HERR, lasse Dein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig,
HERR, erhebe Dein Angesicht über uns und gib uns Frieden.

Und der, der Frieden schafft im Himmel, der schaffe auch Frieden für uns, für ganz Israel und für alle Bewohner der Erde!

Amen

Lied: Bleib mit Deiner Gnade (EG 789.7)

Bleib mit dei-ner Gna-de bei uns, Herr Je-su Christ. Ach,
bleib mit dei-ner Gna-de bei uns, Du treu-er Gott.

(<https://www.youtube.com/watch?v=jg4fuQf6C3c>)

Ihnen und Ihren Familien eine gesunde, gesegnete Woche!

Nachspiel

Wir danken Dietmar Heiden für die Begleitung der Andacht!

Wir bitten heute um **Kollekte** und **Spenden** für unsere **Jugendarbeit**:

Kontoinhaber: Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin

IBAN: DE 61 5206 0410 1003 9099 13

BIC: GENODEF1EK1

Kreditinstitut: Evangelische Bank eG

Zweck: Jugendarbeit Groß Glienicke

